

„SYSTEMISCHES COACHING AML“

Systemische Weiterbildung im Baukasten- System

Der erste Baustein: „Ressourcenerzeugende Beratung“

Der erste Baustein besteht in der vom Bonner Institut entworfenen und über die Deutsche Psychologen Akademie DPA seit 2003 organisierten und zertifizierten Weiterbildung. Mit diesem 1. Baustein können Sie das Zertifikat „Ressourcenerzeugende Beratung DPA“ der Deutschen Psychologen Akademie erwerben. Vom AML Institut Systeme können Sie ein eigenes Zertifikat erhalten.

Stundenübersicht:

120 Ustd. Theorie-Praxisseminare (6x20 Ustd.)

8 Ustd. Lehrcoaching/Lehrsupervision

10 Ustd. systemische Coachingpraxis (eine Projektarbeit) zeitlich selbst aufteilbar

Der zweite Baustein: „ Hypno-Systemische Kommunikation“

Der zweite Baustein besteht aus 9 Grundseminaren bzw. Anwendungsseminaren der Bonner hypno-systemischen Kommunikations-Weiterbildung. So kann dieser Baustein in Ergänzung von 3 Seminaren zum MEG-Zertifikat Zertifikat „KomHyp MEG“ für Berater und Coaches führen, das 12 Seminare beinhaltet.

Stundenübersicht:

144 Ustd. Theorie- u. Methodik- Seminare (9 x 16 UStd.)

40 Ustd. Lehrcoaching/Lehrsupervision.

Es sind darin mindestens 2 Coachingsitzungen vorzustellen

Der dritte Baustein: Intervision, Lehrcoaching/Lehrsupervision, Selbststudium

In diesem Baustein ergänzen Sie die beiden anderen Bausteine, um Elemente, die die Weiterbildung dem Umfang-Soll der systemischen Fachgesellschaften für eine systemische Weiterbildung „Coaching“ gleichstellen.

Stundenübersicht:

5 Ustd. Einzel- Lehrcoaching/Lehrsupervision

30 Ustd. Intervision- kollegiales Peercoaching

50 Ustd. systemische Coaching-Praxis. Darin sind 2 Coachingprozesse, die mindestens

6 Sitzungen umfassen, nachzuweisen. Diese werden dokumentiert unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzregelungen d.h. der für die Sitzung zentralen Prozesse u. Interventionen und die Dokumentation im Lehrcoaching oder der Weiterbildung besprochen.

Die Abschlussarbeit kann Erweiterung der Projektarbeit sein.

Information und Anmeldung:

AML Institut Systeme DGSF

Milton Erickson Institut Bonn MEG

www.institut-systeme.de

Tel.0228/9493120 info@institut-systeme.de

Reuterstraße 20, 53113 Bonn

Erster Baustein „Ressourcenorientierte Beratung“

120 Ustd. Theorie- u. Methodik-Seminare/SEF

8 Ustd Lehrcoaching/Lehrsupervision

10 Ustd. systemische Coachingpraxis

Die Konzeption zu diesem Baustein wurde vom AML Institut Systeme entwickelt. Wir verstehen Ressourcenerzeugung erwachsend aus den 3 Säulen des Systemischen, Lösungsorientierten und Ericksonschen Hintergrundes.

Ausgehend von der bisherigen Berufspraxis der TeilnehmerInnen erfolgen grundlegende Theorie- und Praxis- Auseinandersetzungen zum systemischen Denken. Es geht weiter um die Umsetzung im Kontext beruflicher Beratung mit Einzelnen, Teams, Organisationen und übergreifenden Kontexten.

Zentral ist die psychologische Prozessführung in Beratung, Coaching und Veränderungskommunikation. Meta-Themen sind die Professionalisierung von Rolle und Funktionen, Selbstmanagement und Arbeitsmanagement, Konfliktlösungen, strategische Ausrichtung, Führungsverantwortung und Personalentscheidung,

Erworben wird ein systemisches Denken, mit systemischen Prämissen der PROBLEMENTSTEHUNG.

Es geht um die reflektierte Arbeit von komplexer Wirklichkeit und ihren Wechselwirkungsphänomenen in einem sozialen System (Niklas Luhmann) z.B. dem Arbeits- und Wirtschaftssystem beim Coaching d. h. wie Phänomene als Probleme individuell und sozial fokussiert, erfasst, benannt, und weiter sozial konstruiert werden. Wir arbeiten mit einer Kybernetik 2ter Ordnung (Heinz v. Förster), bei der die Maßnahme und das Beratungssystem immer mit beobachtet werden. Sie werden als wirklichkeitserzeugend reflektiert in Richtung problem- oder lösungserweiternd. Legt man einer Beratung systemische Prämissen zu Grunde, dann verändern sich Verläufe, Settings, der Klientenkontakt und das Vorgehen.

Erworben wird ein systemisches Vorgehen, das dann auch aus entsprechenden systemischen Prämissen für die **PROBLEMBEHEBUNG** erwächst d.h. wie Probleme/Phänomene durch Kommunikation und selbstorganisatorische Arbeit (Autopoiese H. Maturana) aufzulösen bzw. zu erweitern sind.

Erworben wird eine stringente Prozessführung, die einerseits dem Klienten mit prozessfördernden, zentrierenden Interventionen unterstützt, den eigenen Prozess anzulegen, ihm andererseits aber auch befähigt, diesen mit inneren Suchprozessen zu erweitern. Dazu dienen Interventionen der Metaebenen ebenso wie das „Heben“ von intuitivem Ressourcenwissen beim Klienten.

Die drei auf dem Fundament der Kybernetik 2ter Ordnung beruhenden, von uns gelehrten Äste unserer systemischen Weiterbildung sind insofern:

- Systemisch-Konstruktivistisches Denken und Arbeiten, Sozial-Konstruktivismus
- Lösungsorientiertes Denken und Arbeiten nach Steve de Shazer und I. Kim Berg
- Ericksonsches, Hypno-Systemisches Denken/Arbeiten nach Milton H. Erickson

Prämissen und Theorien sind die der Systemtheorien 1ter und 2ter Ordnung, die der Sprachphilosophien, die der Selbstorganisation (Autopoiese), die des Lösungsorientierten Denkens und Arbeitens, die der kommunikativen Suggestionen/Implikationen, die des Hypno-Systemisches Denkens und die der Hypnokonstruktivistischen Fokussierungen.

Konsequente Ergebnisse, die dem Systemischen Denken 2ter Ordnung erwachsen, sind die der Ressourcenorientierung, der Salutogenese und der Resilienzforschung.

Dementsprechend heißt der 1te Baustein „**Ressourcenerzeugende Beratung**“. Er wird beendet mit Supervisionen und einer Projektarbeit zu dem bisherigen Arbeits- und Coachingbereich der Teilnehmer, der jetzt nach Absolvieren dieses ersten Bausteins mit dem erworbenen ressourcenerzeugenden Vorgehen modifiziert werden kann.

Die Teilnehmer erstellen Projektarbeiten, die zeigen, wie sie die erworbene Möglichkeiten in ihre bisherige Arbeit integrieren. Themen u.a.: Ressourcenerzeugung in den Stationsabläufen eines Krankenhauses; Systemisches Vorgehen in Team- und Abteilungsgesprächen; mehrere Arbeiten zu Flussdiagrammen systemischer Beratung; mehrere kommentierte Beratungsgespräche: Selbstreflexion über Kommentare und Frageinterventionen; Systemisches Online-Coaching, Teamentwicklung, mehrere Arbeiten zu kreativen Spielen und neuen Interventionsformen wie „der Zauberwürfel“, „die Fragenbox“ usw.; Überarbeitung von Informationsflyern mit Aufklärungen für Arbeitssituationen aus verschiedener Perspektive; Systemische und ressourcenorientierte Überarbeitung bisheriger Trainings- und Seminare mit Themen zu Stressresistenz, Kommunikation, Führung usw.

Zweiter Baustein „Hypno-Systemische Kommunikation Milton Erickson“

144 Ustd. Theorie,- Praxisseminare/SEF

40 Ustd. Lehrcoaching anteilig

Es sind darin mindestens 2 Coachingsitzungen vorzustellen

Diese Hypno-Systemische Spezifizierung für den Kontext Coaching konnte mit der Kompetenz der Doppelinstitute AML Institut Systeme und Milton Erickson Institut Bonn entwickelt werden. Der 2te Baustein vertieft die kompakte Grundlage aus Baustein 1 mit differenzierter hypno-systemischer Theorie, Praxis, Selbsterfahrung, Supervision und Projektarbeiten.

Er fundiert die systemische Herangehensweise durch differenzierte Auseinandersetzung zur Rapportarbeit, zur selbstorganisatorischen Arbeit, zur Theorie und Praxis der Wirklichkeitserzeugung durch Glaubensannahmen, indirekte und direkte Kommunikation, durch nicht- und sprachliche Suggestionen. Diese Aspekte werden jeweils erfasst auf KlientInnen und BeraterInnenseite. Besonderen Fokus bekommt die Auseinandersetzung mit der Wirkung von und über Sprache (Sprachfilter, sprachliche Konstrukte und ihre Auflösung) und Interaktion/Kommunikation unter Kontextbezug. Des Weiteren erfolgen hier systemische Erweiterungen mit Meta-Prozessarbeit in der Beachtung 3er Ebenen der Beratung nach dem Konzept des Bonner Ressourcen Modells: 1. Prozessarbeit, 2. Schleifenarbeit der spezifischen Anreicherung, 3. Meta-Arbeit in Rahmung und Beobachtung der Maßnahme „Coaching“.

Es geht um den Aufbau von Einzelsitzungen sowie den Verlauf und die Dramaturgie der Gesamtberatung mit Beginn, Mittelteil, auftretende Phänomene/Stagnationen, Abschluss.

Gelehrt werden weiterhin:

- Prozessaufbau in der Sitzung und Prozessaufbau über den gesamten Prozess - gleich in Haltung und Methodik, unterschiedlich zum jeweiligen Verlaufszeitpunkt und im individuellen Kontakt
- Die Konzepte des „Bonner Ressourcen Modells“ mit spezifischer Meta-, Prozess- und Schleifenarbeit für die Anreicherung aus dem Erfahrungs- und Verknüpfungsschatz der Klienten und der Organisationen.

Praxisseminare: Systemische Interventionen/ Tools bezogen auf den Coaching-Kontext:

- Systemische Settings und Fragestellungen im Coaching: Auftragsklärung bei Dreiecks-Verträgen in den Organisationen.
- Einbeziehen der Systembeteiligten: Personalabteilung, Coachee, Führungskraft, Coach usw..
- Klärungen (Auftrags-, Ziel-, Schritte-, Perspektiven- und Bewertungsklärung) durch systemische Fragebögen und Round-Table-Gespräche zu Beginn, Prozessmitte und Prozessende
- Settings von Sitzungs-Schlussinterventionen, Online-Kommentare, Schluss-Gespräche.
- Metaphern-Arbeit, Arbeit mit analogen Tools, Darstellungs-, Skulpturen-, Aufstellungsarbeit

Obligatorische kontextspezifische Seminar-Inhalte

- Demo-Live- Coaching mit Ressourcen - zweitägiges Live-Coaching
- Improving Performance - Systemisches Verstehen und Gestalten von Arbeitswelten

Seminar mit hohem Selbsterfahrungsanteil:

- Resilienz ist lernbar – Resilienzförderung für KlientInnen und BeraterInnen
- Mentales Training – Konzepte der Selbsthypnose in Sport und Coaching
- Hypnosystemische Selbsterfahrung und Ericksonsche Selbsthypnose
- Selbstcoaching mit Resilienzförderung
- Fatale Suggestionen erkennen und auflösen – Fördernde säen und ausbauen

Praxisseminare wählbar aus dem eigenem Auftragsfeld

- Die Kunst der Veränderung – wie Veränderung geschieht
- Hypno-Systemische Konzepte in der Praxis – Veränderung bewirken (Skulpturen, Aufstellungen, Frage-Interventionen Aufgaben)
- Auflösung chronischer Problemsituationen mit Prozess- und Schleifenarbeit
- Lebensthemen wie Tod und Krankheit, Schicksalsschlag, Arbeitslosigkeit
- Mobbing als systemisches Phänomen- Entstehen und Auflösen
- Burnout als komplexes Zustandsbild - hypnosystemische Herangehensweise
- Sucht als komplexes Syndrom

Dritte Baustein begleitend zu Baustein 1 und 2

5 Ustd. Einzel-Lehrcoaching/Lehrsupervision
30 Ustd. Intervention
50 Ustd. systemische Coaching-Praxis.

Der 3te Baustein der Weiterbildung vertieft weiter parallel zu den Arbeitskontexten der Teilnehmer mit:

- 5 Einzelstunden Lehr-Supervisionen
 - Interventionen (mindestens 3 TeilnehmerInnen, Protokoll Tagesordnung und Verlauf)
 - 5 Ustd. Coachingpraxis mit Selbststudium mindestens 6 Bücher (siehe Literaturliste), dokumentiert
- Die Einzelarbeit ist zu belegen mit Literaturangaben und Rezension von mindestens 6 Büchern aus der Literaturliste. Siehe Homepage.

Die 2 Projekt-Fälle aus der KomHyp Supervision sind zu erweitern und über mindestens 6 Coaching-Sitzungen zu führen und zu dokumentieren.

Die Interventionsgruppe bildet sich mindestens aus 3 Kollegen ausschließlich aus den Weiterbildungen KomHyp M.E.G. bzw. Ressourcenorientierten Beratung DPA.

Interventionsitzungen sind zu belegen mit Protokollen der Sitzungen/Tagungsordnungen u. Verläufen.

Das Vorgehen in der gesamten Weiterbildung:

Die Weiterbildung wird in Form eintägiger Supervisionen und live-Supervisionen, in zweitägigen Seminaren mit Theorie- und Praxisteil sowie Selbsterfahrung gestaltet.

Dazu kommen gecoachte Projektarbeiten, Interventionsgruppen und Selbststudium. Die Rahmenangaben in Inhalten und Stundenzahl entsprechen den Richtlinien der systemischen Fachgesellschaften.

Insgesamt ist die Weiterbildung als Prozess angelegt d.h. in den Seminaren ist Zeit zur Reflexion, zum Prozessfeedback zur eigenen Entwicklung, zum Einbringen des eigenen Praxisfalls, der direkt als Vorlage zur Demonstration genutzt wird.

Projektarbeiten werden diskutiert und angereichert, entstehende Fragen direkt einbezogen und zur Erweiterung genutzt. Insofern gibt es in jedem Seminar einen Prozessfaden zum Lerninhalt. Daneben ist Spielraum für gruppenspezifische und individuelle Utilisierung zum Transfer und zur Erweiterung.

Zumit spiegelt sich sowohl Prozessarbeit als auch Schleifenarbeit auch in der Weiterbildung wieder.

Unsere Zielgruppe: Diplom-Psychologen, Diplom-Sozialwissenschaftler mit Berufspraxis in Beratung/Coaching. Da diese Teilnehmergruppe bereits über fundierte Kenntnisse in der Veränderungsarbeit verfügt, kann die Systemische Weiterbildung mit diesem Schwerpunkt kompakt angelegt werden. Die Teilnehmer absolvieren die Weiterbildung i.d.R. parallel zu ihrer Berufstätigkeit.

Die Weiterbildung beinhaltet 3 Bausteine. Sie kann in einem Jahr o. gestreckt absolviert werden. Baustein 1 und 2 sind variabel in der Reihenfolge.

Die drei Bausteine führen zum Erwerb des Instituts-Zertifikats „Systemisches Coaching AML“.

Umfang und inhaltliche Konzeption der gesamten Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Weiterbildung „Systemisches Coaching“ durch die beiden systemischen Fachgesellschaften Dtsch. Gesellschaft für systemisches Arbeiten und Familienth. DGSF u. der Systemischen Gesellschaft SG.

Der Umfang „Systemisches Coaching AML“ entspricht der Vorgabe systemischer Fachverbände

	264 Ustd. Theorie, Praxis und SE	53 Ustd. Lehrcoaching/Lehrsupervision	30 Ustd. Intervention 60 Ustd. Eigenarbeit (mit Projektarbeit)
1	120 Ustd. Theorie- u. Methodik-Seminare (6 x 20 Ustd.)	8 Ustd. Lehrcoaching/Lehrsupervision	10 Ustd. systemische Coachingpraxis (eine Projektarbeit)
2	144 Ustd. Theorie- u. Methodik-Seminare (9 x 16 Ustd.)	40 Ustd. Lehrcoaching/ Lehrsupervision, selbst aufteilbar, mindestens 2 Coachingsitzungen vorstellen	
3		5 Ustd. Einzel- Lehrcoaching/ Lehrsupervision	30 Ustd. Intervention, 50 Ustd. systemische Coachingpraxis. 2 Verläufe dokumentiert.